

Technische Serviceinformation - BL-Pumpen

TSI 8 Installation Blackstonepumpen

Ventil- /Schlauchmontage

Nachfolgend wird das für den Betrieb der Pumpe erforderliche Zubehör gezeigt.

druckseitig:

HI 721102 Auslassventil

HI 721004 Einspritzventil

saugseitig:

HI 721103 Einlassventil

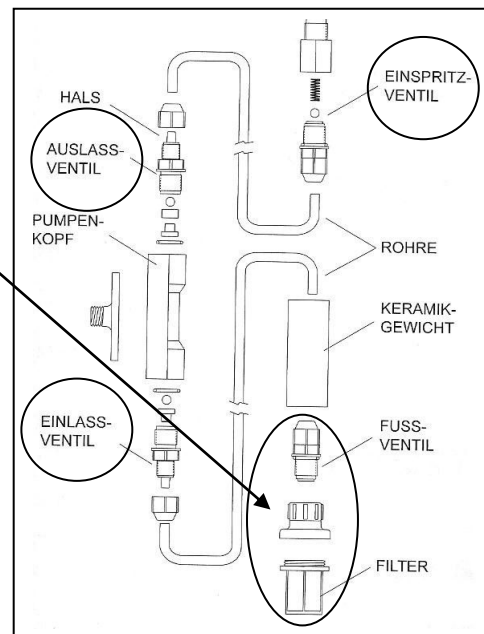
HI 721005 Ansaugventil (Fußventil/Adapter/Filter)

HI 721008 Keramikgewicht (4St.)

BLSK-KIT 458 (HI 721104, HI 721105, HI 721008)

HI 720030 10 m LDPE Schlauch

HI 721003 Glaskugeln und Ventilsitze (10St.)



Im Lieferumfang der Pumpen **BL-x-2** ist bereits das BL-Service-Kit (BLSK-Kit 458) enthalten.

Bei den Pumpen **BL 7916-02** und **BL 7917-02** muss dieses optional mitbestellt werden.

Technische Serviceinformation - BL-Pumpen

TSI 8 Installation Blackstonepumpen

Installationshinweise

Um einen optimalen Betrieb der Pumpe zu gewährleisten sind grundsätzliche Informationen zu beachten.

- beachten Sie dass die Saughöhe 1,5 m WS (bei befüllter Dosiereinheit) nicht überschreitet,
- halten Sie die Saug- und Druckleitungen so kurz wie möglich,
- versehen Sie die Ansaugleitung stets mit Ansaugventil (Fußventil) und Keramikgewicht. Dieses stellt sicher, dass die Ansaugleitung während einer Dosierpause nicht leer läuft.
- Bei Fördermedien mit Feststoffgehalten und bei Bodensatz im Ansaugbehälter ist darauf zu achten, dass das Ansaugventil nicht liegend oder über Kopf installiert ist. Wir empfehlen die Saugleitung so weit zu kürzen, dass das Fußventil mind. 50 mm oberhalb des Behälterbodens oder des Bodensatzes hängt.
- versehen die die Druckleitung mit einen Einspritzventil,
- Nach Installation der Pumpe an der Wand, Säule, Behälter... den Schlauch der Saug- und die Druckleitung auf die gewünschte Länge zuschneiden und an der Pumpe wie nachfolgend beschrieben anbringen. Beachten Sie folgende Punkte:
 - Überwurfmutter über die Leitung ziehen (Gewinde zeigt dabei zum Schlauchende)
 - drücken sie den Schlauch so weit möglich auf das konische Ende und ziehen Sie die Überwurfmutter vorsichtig an bis ein Widerstand zu spüren ist. Drehen Sie nun die Überwurfmutter ca. 10-15° weiter fest.
 - befestigen Sie wenn möglich den Schlauch an der Wand um die Vibrationen, die durch das Arbeiten der Pumpe entstehen, nach Möglichkeit zu minimieren.

Wartungsintervalle

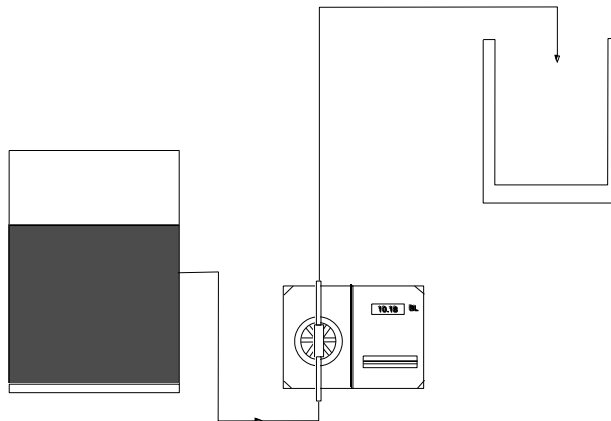
- 1/4 jährlich, bei normaler Beanspruchung (ca. 30 % Betrieb). Bei stärkerer Beanspruchung sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.
- Die Dosiereinheit auf Beschädigungen / Undichtigkeiten prüfen, die Dosierleitungen auf festen Sitz an den Ventilen prüfen,
- die elektrischen Anschlüsse auf Korrosionen und Zustand prüfen,
- Dosierkopfschrauben überprüfen.

Beispiel 1 - Installation mit gefluteter Ansaugung

Der Voratsbehälter befindet sich auf oder über Pumpenniveau, der (Auslasspunkt) Einspritzventil liegt oberhalb des Pumpenniveaus.

Diese Installation wird für eine konstante Pumpleistung bei Verwendung einer niedrigen Hubrate empfohlen. Außerdem ist sie für hochviskose Chemikalien geeignet.

Ein geringer Ansaugdruck vermeidet besonders bei viskosen Flüssigkeiten Probleme durch Selbstansaugeffekte.



Beispiel 2 - BASIS - Montage

Das Voratsgefäß befindet sich unterhalb der Pumpe, der Auslasspunkt (Einspritzventil) liegt oberhalb des Pumpenniveaus.

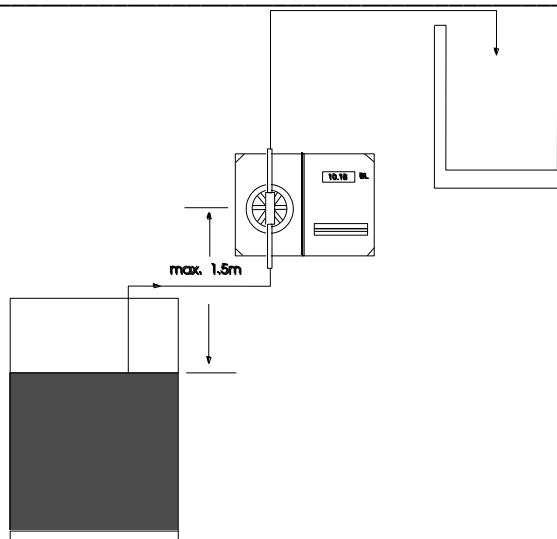
START

Die Pumpen der BL-Serie sind nicht selbstansaugend. Entfernen Sie daher beim Start alle chemischen Gase und die Luft aus der Ansaugleitung, den Ventilen und dem Pumpenkopf. Starten Sie dann die Pumpe.

Wenn die gesamte Luft oder die Gase entwichen sind, erscheint die dosierte Lösung in der Ausgangsleitung.

Technische Serviceinformation - BL-Pumpen

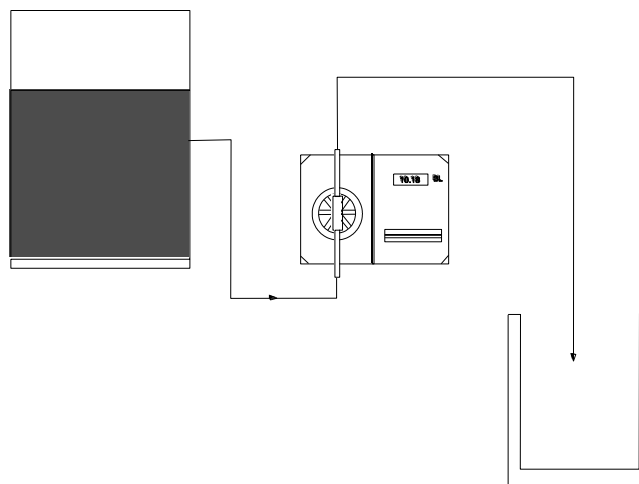
TSI 8 Installation Blackstonepumpen



Die maximale Selbstansaughöhe beträgt 1,5 m WS. Es ist ratsam, eine Füllstandsregelung zu installieren, um die Pumpe abzuschalten, wenn der Füllstand im Vorratsbehälter zu gering ist.

Beispiel 3 - Falsche oder nicht empfehlenswerte Installation

Der Vorratsbehälter befindet sich auf oder über Pumpenniveau, der (Auslasspunkt) Dosierbehälter liegt unterhalb des Pumpenniveaus.



Installationsvorschlag, wenn der Vorratsbehälter höher als der Auslasspunkt liegt. Dies ist typisch für Anwendungen im Abflusswasserbereich. Es ist wichtig, das Einspritzventil zu installieren, um einen unkontrollierten Durchfluss durch die Pumpe zu verhindern.

Hinweis:

Nur wenn die Pumpe unter Druck betrieben wird, muss sie unbeladen gestartet werden.

Funktionsstörungen beheben

Pumpe taktet, saugt trotz Hubbewegung aber nicht an

Ursache: Ablagerungen auf dem Kugelsitz durch Produkt oder durch Austrocknen der Ventile.

Abhilfe: Saugschlauch aus dem Vorratsbehälter nehmen und die Fördereinheit gründlich mit Wasser ausspülen. Falls kein Erfolg, Ventile ausbauen und reinigen.

Am Dosierkopf der Pumpe tritt Flüssigkeit aus

Ursache: Undichtigkeit an der Dosiereinheit.

Abhilfe: Schrauben am Dosierkopf über Kreuz nachziehen (Anzugsdrehmoment: 4,5 bis max. 5 Nm)
Falls kein Erfolg, Membran austauschen